

**Hochzeitliches EhrenGedicht über Die Glückliche Verheyrathung Des ... Herrn  
Heinrich Rudolffs Redeker/ Beyder Rechten Doctorn Als er mit der ... Jungfr.  
Margareta Schützen/ am 10. Julii im Jahr 1655. in Güstrow Ehelich vertrauet ward**

Rostock: Keyl, 1655

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn775783722>

Druck Freier  Zugang



# Hochzeitliches Ehren Gedichte

über

Die Glückliche Verheyrathung

Des Edlen / WolEhrenvesten / Grosachtbaren  
und Hochgelahrten Herrn

## Heinrich Rudolffs

### Redeker /

### Beider Rechten Doctorn

Als er mit der

Edlen und VielTugendbegabten Junfr.

## Margareta Schützen

Am 10. Julij im Jahr 1655. in Güt-  
strow Ehelich vertrawet ward.

Wolmeinentlich auffgesetzt

Von denen in Rostock studierenden

### Friesen.

✻(o)✻



Rostock /

Gedruckt durch sehl. Nicolaus Keyln / Acad. Buchb. Erbena

Gelehrter Herr Doctor

Die Art der Krankheit  
Das Alter des Kranken  
Die Ursache der Krankheit

Gelehrter Herr Doctor

Die Art der Krankheit  
Das Alter des Kranken  
Die Ursache der Krankheit

Gelehrter Herr Doctor

Die Art der Krankheit  
Das Alter des Kranken  
Die Ursache der Krankheit

Gelehrter Herr Doctor

Die Art der Krankheit

Das Alter des Kranken

Die Ursache der Krankheit



Et einer Glückfältig zu schätzen im  
Leben/  
Darumb das ihm wird eine Liebste  
gegeben/  
Die unter den andern gleich leuch-  
tet herfür  
An Jugend und Jugend / und  
lieblicher Zier /

So kan er ja billiger massen wol werden/  
Herr Bräutigam glückselig geschäket auff Erden  
Ihm wird nun sekunder zu Hause geführet  
Die welche mit Keuschheit und Schönheit gezieret/  
Mit Freundsigkeit / Klugheit / in welcher sich gar  
zu wohnen begeben der Tugenden Schaar.  
Von welcher er erewlich und herzhlich geliebet/  
Auff keinerley Weise wird werden betrübet.  
Und Schöneste Braut ihr wird skund gegeben  
Der welcher sehr klüglich geführet sein Leben/  
Der welcher von Kind auff zu tag und zu Nacht  
Auff nichts als Tugend und Weisheit gedacht;  
Wehwegen ihn billig ein jeder muß loben /  
Als welchen die Mosen selbst haben erhoben/  
Glückselig! Glückselig verknüpfete Herzen!  
Sie können ohn Sorgen nun Lieben und Schercken/  
Wann

Wann Cynthia zeigt ihr silbernes Liecht/  
Vnd Phæbus mit güldenen Straalen anbricht:  
Sie können wann etwas sie möchte verlegen  
Einander sich trösten und wieder ergehen.  
Die Gnade des Höchsten/ der Friede / das Leben  
Wol allezeit Liebvestes Paar euch umgeben  
Damit ihr mögt wohnen in Wolstand und Ruh/  
Vnd bringen das Leben ohn traurigkeit zu/  
Im Alter mit frölichen Augen auch sehen  
Die Gaben des HErrn/ die Kinds Kinder gehen.



*Vivite concordi felicia corpora lecto,  
Et fiet in aeternos vestra propago da*

Tam honoris  
matio

M. Zachar  
Eccl. 1

SACRA REDECKERUS DO  
vivia lecti

Instituit summo non inimica  
O festiva dies! lux exoptata duob

Qui jungi cupiunt in sacra jura t  
Huc ades, ad Sanctam Virgo dum

CHRISTE, tuo praesens numin  
Junge duos, thalami sine Te non c

Te sine non verus pectora jungi  
Jura det *Heinricus*, det Congrua Ju

*Margaris* at repleat SCHUT  
domum.

Unus amor, pietas ambobus, & un  
Perq; omnem vitam pax sit, & a

*Stephanus Elane, Ecclesi*

✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠✠

Visat quis terras aliò sub sole calente  
Ac à natali tam procul erret h

Ut vel ad extremos cursu penetra verit  
Eurus ubi cois litora plangit aquis;

A 2

